

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

LUFTKÄMPFE AN DER ADRIA IM JAHRE 1916

Linienschiffsleutnant Banfield hat am 23. und 24. Juni, sodann am 6. August 1916 je ein feindliches Flugzeug mit seinem Seeflugzeug „L 16“ angegriffen und trotz heftigster Gegenwehr zum Absturz gebracht.

Am 1. August 1916 stieg er auf das Aviso des Herannahens eines Geschwaders von sieben Großkampfflugzeugen vom Typ „Caproni“ von Grado mit Kurs Pirano ohne Begleiter auf. Nachdem er das Geschwader in etwa 2200 m Höhe gesichtet hatte, schloß er sich ihm, zuerst quer über Istrien gegen Fiume fliegend, an. Er mengte sich unter die feindlichen Flugzeuge, zunächst ohne anzugreifen, bis der Quarnero in Sicht kam. Vor dem Monte Maggiore näherte er sich zwei Flugzeugen bis auf 400 m und eröffnete das Feuer. Doch wichen die beiden Flugzeuge dem Angriff aus und traten den Rückflug an.

Sobald sich „L 16“ über dem Quarnero befand, griff Banfield zwei weitere „Caproni“ an. Es kam in einer Höhe von 2700 m zum Kampf. Als Banfield sein Feuer auf das eine der Flugzeuge konzentriert hatte, wendete es ab, worauf er das Feuer auf das zweite richtete und sich ihm auf etwa 20 m näherte. Hierbei verfeuerte er seine ganze Munition, etwa 700 Schüsse. Das feindliche Großkampfflugzeug, das das Feuer heftig erwiderte, begann bald zu schwanken und ging auf dem Exerzierplatz von Fiume nieder, wo die beiden Beobachter gefangengenommen wurden; der Flugzeugführer war tot.

Am 15. August 1916 stieg Banfield auf das Aviso vom Herannahen feindlicher Flugzeuge mit Kurs von Grado nach Triest auf und griff die erste französische Maschine, die auf die Seeflugstation Bomben abwarf, in etwa 2200 m Höhe an. Er zwang sie nach einer Beschießung aus etwa 400 bis 150 m zum Sturzflug und zur Landung.

Da ihre weitere Zerstörung nicht mehr möglich war, wendete sich Banfield gegen das zweite französische Seeflugzeug in etwa 2000 m Höhe. Im Gegenkurs eröffnete er das Feuer auf 400 m Entfernung, worauf das feindliche Flugzeug seine Bomben planlos abwarf. Nun verfolgte Banfield, im Sturzflug herabgehend, diese Maschine und beschoß sie aus nächster Entfernung. Bald darauf stürzte das Feindflugzeug vor dem Molo in Triest aus einer Höhe von 200 m ins Meer, wo es in Trümmer ging.

Am 3. Dezember 1916 stieg Banfield, abermals ohne Begleiter, auf die Nachricht vom Herannahen von „Caproni“-Flugzeugen, begleitet von „Nieuports“, mit dem Seeflugzeug „A 12“ auf und stellte zwischen Duttoule und Sesana, nordwestlich Triest, zwei „Caproni“-Großflugzeuge zum Luftkampf. Das eine sich nach Westen wendende Flugzeug griff nun Banfield aus 300 m Entfernung an, wobei er sich ihm bis auf 30 m näherte. Es wurde durch sein Maschinengewehr-